

Editorial

Liebe Freunde und Kollegen,

diesmal ist es endgültig. Ihr lest in der letzten Ausgabe, die Peter und ich gemeinsam verfassen. Beide werden wir ab 2005 in den wohlverdienten *bembix*-Ruhestand treten. Bei Redaktionsschluss war leider noch kein Nachfolger in Sicht. Wenn sich ein solcher noch findet, geht es weiter. Ansonsten endet hier die elfjährige Erfolgsgeschichte des ersten deutschen Aculeatenrundbriefs.

Wir ziehen diesen Schlusstrich, weil wir ihn schon oft angedeutet und angekündigt, aber bisher noch nicht realisiert haben. Immer wieder hieß es, *bembix* sei sehr wichtig, macht doch noch mal, so dass wieder eine Ausgabe erschien. Natürlich fühlen wir uns durch euer stets positives Feedback sehr geehrt, aber jetzt wollen wir einfach nicht mehr. Dafür bitte ich an dieser Stelle einfach um Verständnis.

Kurz zu meinen persönlichen Gründen: meine Lebenssituation hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Ich bin schon seit mehreren Jahren kein Profientomologe und Landschaftsökologe mehr, sondern verdiene mein Geld als freiberuflicher Businesscoach und Kommunikationstrainer. Das fordert viel Engagement. Auch unser jüngstes Projekt Eliah, 20 Monate, verlangt immer stärker seine Zeit und seine Aufmerksamkeit. Neben diesem stark reduzierten Zeitbudget haben sich meine entomologischen Interessen in den letzten Jahren stark verändert. Ich beschäftige mich inzwischen am liebsten mit der Taxonomie von Grab- und Wegwespen im Mittel-

meerraum. In Mitteleuropa sammle und arbeite ich kaum noch. Aus diesen Gründen will ich mein Engagement für *bembix* jetzt endgültig beenden, um mehr Zeit für andere Projekte zu haben. Ich denke, dass ich es jetzt einfach lang genug gemacht habe und dass nun Zeit für einen Wechsel auch bei *bembix* ist.

Für mich war die letzten elf *bembix*-Jahre eine sehr spannende Zeit. 1993, als Heinrich Wolf und ich die erste selbstkopierte Ausgabe von *bembix* veröffentlichten, stand die deutsche Aculeatenforschung an einem Neubeginn. Konrad Schmidt und Paul Westrich hatten ihre Standardwerke über die Grabwespen und Bienen veröffentlicht, ein paar Schüler reckten bereits die Köpfe. Einer davon, Peter Kunz, stieß kurze Zeit später zum *bembix*-Team. Die Hymenopterenforschung erlebte in den Folgejahren in Deutschland einen grandiosen Höhenflug, den wir im *bembix*-Team hautnah erleben und begleiten durften. Das war die Sache wert und hat mich und sicher auch meine Mitautoren sehr begeistert.

Inzwischen, so mein Eindruck, ist der Höhenflug wieder abgeebbt, die Begeisterung hat nachgelassen. Auf den Tagungen sehe ich viele bekannte und wenige neue Gesichter, meine Generation ist von den jungen Wilden ins Establishment gewechselt, das ehemalige Establishment wird immer spärlicher, der Nachwuchs leider auch. Das merkten wir in der *bembix*-Redaktion ebenfalls, weil uns für die letzten Ausgaben zunehmend weniger Artikel erreichten.

Wie könnte es weitergehen mit *bembix*? Traditionen haben so ihre Vor-

teile, vor allem ruht man sich gerne darauf aus. Ich empfehle einem potentiellen Nachfolger oder natürlich gerne auch einer Nachfolgerin, ein eigenes Projekt daraus zu machen. Neue und eigene Ideen, frischer Wind, eine andere Note. *bembix* bietet eine hervorragende Möglichkeit, sich zu profilieren, bekannt zu werden, vorne mit dabei zu sein. Wem das Spaß macht, der greife zu. Der Zeitaufwand hält sich in Grenzen, wenn man gut organisiert ist. Für ein Team aus zwei oder drei Personen ist es die *bembix*-Redaktion gut machbar. Auch die Zusammenarbeit mit unserem Geld- und Herausgeber Werner Schulze von der AG westfälischer Entomologen war immer sehr gut. Werner möchte ich an dieser Stelle sehr herzlich für seine Unterstützung des Projektes *bembix* danken.

Natürlich stehen wir für eine Übergangszeit als Ratgeber zur Verfügung. Auch will ich mich weiter um die neue Literatur kümmern und diese zumindest im Internet veröffentlichen. Diesen Dienst halte ich für so wichtig, dass er weiterbestehen soll. Schickt mir daher auch bitte weiterhin Sonderdrucke oder die Titel eurer neuen Veröffentlichungen.

Last, but not least, möchte ich mich an dieser Stelle bei all unseren Lesern und zahlreichen Autoren für ihr Interesse und Engagement bedanken. Euer Interesse und Feedback war unser stärkster Motivator über die Jahre. Ich wünsche euch allen viel Spaß bei Lesen dieses Heftes und auch weiterhin viel Erfolg bei euren Forschungsprojekten oder eurem Hobby.

Viele Grüße

Christian Schmid-Egger

„Hervorragende Idee“, dachte ich als ich im Sommer 1993 die erste Ausgabe des *bembix*-Rundbriefs aus dem Briefkasten zog, „aber das Erscheinungsbild sollte noch etwas aufpoliert werden, um dem Inhalt den richtigen Rahmen zu geben“. Christian überließ mir gern die Satzarbeit, die bei manchen Heften mehrere Wochenenden in Anspruch nahm. Die Nr. 2 war noch mit WinWord 2 geschrieben, später konnten wir Satzprogramme von Adobe einsetzen, die im Lauf der Jahre zu einer deutlichen Entwicklung der äußeren Erscheinung des Rundbriefs führten, parallel zur erfreulichen inhaltlichen Entwicklung.

Schon zum damaligen Zeitpunkt konnte ich mich eigentlich nicht mehr zur aktiven Hymenopterologenszene rechnen, denn mein Berufsweg war schon längst abgezweigt und ließ nur noch wenig Zeit für beschauliche Exkursionen und abendlange Bestimmungssitzungen. Aber mit *bembix* hatte ich zumindest eine weiterhin bestehende Verbindung zu einem der schönsten Hobbys, die ich mir denken kann.

Nun wird es Zeit, das „Heft“ aus der Hand zu geben, nicht ohne unseren Freunden von der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen herzlich zu danken, die ebenfalls viel Arbeit und Geld in den Vertrieb gesteckt haben. Hoffentlich findet sich, wie Christian schon sagt, eine neue Gruppe zur Weiterführung. Selbstverständlich stehe auch ich zur Weitergabe der gesammelten Erfahrungen ebenfalls zur Verfügung.

Genießt die Nr. 19.

Euer

Peter X. Kunz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid-Egger Christian, Kunz Peter

Artikel/Article: [Editorial 4-5](#)